

Bereich 3.4 – Leben und Glauben in Gemeinde und Kirche

Schwerpunkt: Christliche Gemeinden erkunden

Kompetenzerwartungen	Anforderungsbereich I Reproduzieren	Anforderungsbereich II Zusammenhänge herstellen	Anforderungsbereich III Verallgemeinern und Reflektieren
am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler			
<ul style="list-style-type: none"> erkunden einen Kirchenraum, beschreiben und deuten einige Elemente der Innengestaltung: Taufbecken, Altar, Kreuz, Osterkerze 	<p>Entdeckungsreise Kirchenraum: Gehe den auf deiner „Schatzkarte“ eingezeichneten Weg und trage an den Stationen ein, was du dort entdeckt hast.</p>	<p>Suche dir ein Element aus, zeichne und beschreibe es genau.</p>	<p>Finde heraus, welche Bedeutung das Element im Gottesdienst hat.</p>
<ul style="list-style-type: none"> kennen die Kirche als Ort der Versammlung und Feier christlicher Gemeinde verhalten sich angemessen im Kirchenraum und bei Gottesdiensten 	<p>Erzählt euch von Gottesdiensten, die ihr in der Kirche erlebt habt. Was hat dir besonders gefallen? Male dazu.</p>	<p>Bereitet einen Wortgottesdienst vor. Welcher Teil ist euch besonders wichtig? Warum?</p>	<p>Feiert euren Gottesdienst gemeinsam in der Kirche.</p>
<ul style="list-style-type: none"> beschreiben, was bei der Taufe geschieht und deuten die Aufnahme in die Gemeinschaft der Christen als Zeichen der Zuwendung und Nähe Gottes 	<p>Erzähle von einer Taufe, die du erlebt hast.</p>	<p>Male die Zeichen der Taufe und schreibe auf, was sie bedeuten.</p>	<p>Hört die Geschichte von der Taufe Jesu im Jordan und vergleiche sie mit euren Taufenerlebnissen. Gibt es Gemeinsamkeiten?</p>
<ul style="list-style-type: none"> erkunden evangelische Gemeinden in der näheren Umgebung 	<p>Male drei Gegenstände, die du in einer evangelischen und einer katholischen Kirche findest.</p>	<p>Finde heraus, welche Bedeutung sie haben.</p>	<p>Welche Dinge sind anders in der evangelischen Kirche? Befragt einen evangelischen Pfarrer dazu.</p>

am Ende der Klasse 4			
Die Schülerinnen und Schüler			
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Innengestaltung der Kirche und erläutern ihre Bedeutung für den Gottesdienst: Ambo, Tabernakel, Ewiges Licht, Kreuzweg • kennen die Kirche als Ort der Versammlung und Feier christlicher Gemeinde • verhalten sich angemessen im Kirchenraum und bei Gottesdiensten 	<p>Erzähle an den Stationen des Kreuzweges von Jesu Tod und Auferstehung.</p> <p>Suche dir „deinen“ Lieblingsplatz in der Kirche. Stelle dort ein Teelicht auf und schreibe alles auf, was du von „deinem“ Platz aus siehst, was du dazu denkst und was du fühlst.</p> <p>Warum ist die Kirche ein Raum der Stille?</p>	<p>Was „erzählt“ der Raum über die Gemeinde, die dort zusammenkommt?</p> <p>Schreibe Texte: „Das ewige Licht“ (der Altar...) erzählt.</p> <p>Stell dir vor, ihr könntet eine Kinderkirche gestalten. Was gehört dazu?</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Aufgaben und Dienste in der Gemeinde und erzählen von Aufgaben, die Kinder in der Gemeinde übernehmen können (z. B. <i>Kindergruppen, Messdiener/innen</i>) • kennen die Anfänge der evangelischen Konfession (Martin Luther, Reformation) und stellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den beiden großen christlichen Konfessionen heraus 	<p>Entwirf ein Plakat „Die Pfarrgemeinde stellt sich vor“.</p> <p>Schaut euch gemeinsam einen Film über Luther an. Schreibe (in Kleingruppen) eine kurze Biographie über ihn.</p>	<p>Organisiere einen Besuch im Altenheim. Was wollt ihr in Erfahrung bringen?</p> <p>Wie könnt ihr den Bewohnern eine Freude machen?</p> <p>Ladet eure evangelischen Mitschüler ein. Fragt sie nach Martin Luther und ihrem evangelischen Glauben. Stellt auf einem Plakat Gemeinsamkeiten und Unterschiede dar.</p>	<p>Führe ein Interview mit einer Person durch, die einen besonderen Dienst in der Pfarrgemeinde ausübt. Verfasse darüber einen Bericht für den Pfarrbrief.</p> <p>Bereitet auf der Grundlage der Gemeinsamkeiten einen ökumenischen Gottesdienst vor und feiert ihn.</p>

Bereich 3.4 – Leben und Glauben in Gemeinde und Kirche

Schwerpunkt: Gottesdienstliche Feiern kennen und verstehen lernen

Kompetenzerwartungen	Anforderungsbereich I Reproduzieren	Anforderungsbereich II Zusammenhänge herstellen	Anforderungsbereich III Verallgemeinern und Reflektieren
<p>am Ende der Schuleingangsphase Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Erfahrungen mit Ritualen und Festen (z. B. <i>Stille, gemeinsames Mahl</i>) benennen elementare liturgische Sprach- und Ausdrucksformen und deuten sie: Kreuzzeichen, Lobpreis, Fürbitten, Gebetsgesten beschreiben Elemente gottesdienstlicher Feiern und ihre liturgische Gestaltung (z. B. <i>Wort-Gottes-Feier, Segensfeier</i>) 	<p>So stelle ich mir die „Stille“ vor Male ein Bild.</p> <p>Was genau tun katholische Christen zu Beginn und zum Ende ihres Gebetes? Gestaltet in Kleingruppen den Morgenkreis für eure Klasse.</p>	<p>Beende den Satz: „Stille ist für mich wie ...“. Gestaltet u.a. mit euren Bildern einen „Raum der Stille“.</p> <p>Finde Bedeutungen des Kreuzzeichens als Ausdruck des Glaubens. Gestaltet für einen Wortgottesdienst Fürbitten mit Worten, Gesten und Bildern/Symbolen.</p>	<p>... und öffnet diesen Raum für eure Mitschüler. Lasst auch sie den Satz: „Stille ist für mich wie ...“ beenden.</p>
<p>am Ende der Klasse 4 Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die Sakramente der Taufe und Eucharistie und deuten sie als Gottes Zuwendung und Nähe in Zeichen benennen elementare liturgische Sprach- und Ausdrucksformen und deuten sie: Kreuzzeichen, Lobpreis, Fürbitten, Gebetsgesten erklären, dass die Kirche entsprechend dem Auftrag Jesu Eucharistie feiert: Das letzte Abendmahl Jesu erläutern, dass die Eucharistie Gemeinschaft mit Jesus und untereinander schafft und dass in der Eucharistie Tod und Auferstehung Jesu vergegenwärtigt werden 	<p>Was bedeutet es, wenn du getauft bist? Erkläre die Bedeutung von Wasser, Licht und weißem Taufkleid bei der Taufe.</p> <p>Schreibe auf, wann und wo du Menschen erlebst, die das Kreuzzeichen machen.</p> <p>Lest die Bibelstelle vom letzten Abendmahl und gestaltet dazu passend eine Mitte.</p> <p>Ordne die Elemente einer Eucharistiefeier.</p>	<p>Überlege, wo Licht und Wasser in unserem Glauben noch eine Rolle spielen. Beschreibe Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Bedeutung bei der Taufe.</p> <p>Ein Fußballspieler macht vor dem Spiel ein Kreuzzeichen. Was glaubst du warum?</p> <p>Stelle dir vor, du wärest beim letzten Abendmahl dabei gewesen. Schreibe aus deiner Sicht von diesem Mahl.</p> <p>Gestalte ein Bild mit Farben und Symbolen zu: Menschen – Jesus – Tod und Auferstehung – Eucharistie. Schreibe einen Text zu „Vom Kreuztod nach Emmaus“³²</p>	<p>Ein Kind aus einer anderen Religionsgemeinschaft fragt dich, warum Christen sich taufen lassen. Schreibe deine Antwort auf. Gestalte eine Fürbitte für einen Gottesdienst.</p> <p>Gibt es Situationen, in denen du ein Kreuzzeichen machen würdest? Begründe deine Antwort.</p> <p>Jesus hat uns versprochen, dass er uns in bestimmten Zeichen ganz besonders nahe ist. Wie könnte er das gemeint haben: „Das ist mein Leib“?</p>

³² Litzemberger, Roland P.: „Vom Kreuztod nach Emmaus“; in: fragen – suchen – entdecken 3, S. 71.

Bereich 3.4 – Leben und Glauben in Gemeinde und Kirche

Schwerpunkt: Den Jahreskreis der Kirche erleben und deuten

Kompetenzerwartungen	Anforderungsbereich I Reproduzieren	Anforderungsbereich II Zusammenhänge herstellen	Anforderungsbereich III Verallgemeinern und Reflektieren
am Ende der Schulleingangsphase			
Die Schülerinnen und Schüler			
<ul style="list-style-type: none"> erzählen von Festen an besonderen Lebensstationen beschreiben Feiern in der Gemeinschaft (z. B. <i>Erntedank</i>) benennen Feste im Kirchenjahr und deuten sie als Erinnerung an Gottes Zuwendung: Advent, Weihnachten, Österliche Bußzeit, Ostern 	<p>Ordne die Feste des Jahreskreises. Trage sie in die Jahres-Uhr ein.</p>	<p>Gestaltet den Jahreskreis mit Tüchern und Materialien.</p>	<p>Das Jahr der Kirche: Gestaltet als Klassenprojekt für jeden Monat ein großes Plakatkalenderblatt.</p>
am Ende der Klasse 4			
Die Schülerinnen und Schüler			
<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die christliche Bedeutung des Sonntags 	<p>Schreibe einen Lexikonartikel zum Sonntag.</p>	<p>Vergleiche den Schabbat, den Sonntag, das Freitagsgebet der Muslime. Was ist gleich? Was ist anders?</p>	<p>Erkläre dem Chef eines Möbelhauses, warum er am Sonntag sein Geschäft nicht öffnen soll.</p>
<ul style="list-style-type: none"> benennen zentrale Feste des Kirchenjahres und deuten diese Feste in Bezug zu ihren Ursprungsgeschichten: Weihnachten, Ostern, Christi Himmelfahrt, Pfingsten 	<p>Sucht und lest die passenden biblischen Geschichten, die mit Weihnachten, Ostern und Pfingsten zusammenhängen.</p>	<p>Beschreibe die Zusammenhänge zwischen diesen Festen. Welches ist das wichtigste Fest?</p>	<p>Sage in einem Satz, was wir an den Festtagen feiern. Was bedeutet das für dich persönlich?</p>

Bereich 3.4 – Leben und Glauben in Gemeinde und Kirche Schwerpunkt: Vom Auftrag der Kirche im Dienst am Menschen erfahren

Kompetenzerwartungen	Anforderungsbereich I Reproduzieren	Anforderungsbereich II Zusammenhänge herstellen	Anforderungsbereich III Verallgemeinern und Reflektieren
am Ende der Schuleingangsphase			
<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler benennen, was Da-Sein für andere bedeutet (z. B. in Familie, Klasse, Gruppe) erzählen von Menschen, die sich in der Nachfolge Christi für andere einsetzen (z. B. Sternsingeraktion) 	<p>Misereor Kinderfastenaktion³³: Gehe mit „Rucky Rucksack“ auf die Reise. Schreibe auf, ob und warum du gerne mit „Rucky“ unterwegs bist.</p>	<p>Überlegt, wie ihr „Rucky“ ganz konkret helfen könnt und setzt eure Ideen in die Tat um.</p>	<p>Frage Personen aus deiner Pfarrgemeinde, die einen besonderen Dienst tun. Erkundige dich nach ihrer Arbeit.</p>
am Ende der Klasse 4			
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Lebensschicksale von Kindern in Armut und Unrecht zeigen Einfühlungsvermögen für die Situationen anderer benennen Beispiele für Solidarität mit anderen: Gerichtsrede Jesu, Werke der Barmherzigkeit beschreiben an Beispielen, was Nachfolge Jesu bedeutet (z. B. Arbeit kirchlicher Hilfswerke) 	<p>Informiere dich über ein Kind, das z. B. in einer Aktion von Misereor beschrieben wird. Schreibe einen Brief an dieses Kind. und sende ihn an das Hilfswerk. Lies die Bibelstelle, die die Werke der Barmherzigkeit beschreibt. (Mt 25, 31-46)</p>	<p>Gestalte ein Leporello zu den Werken der Barmherzigkeit mit Fotos von Kindern in Armut und Not. Was bedeuten diese Werke heute in unserem Leben?</p>	<p>Entwerfe zu den Werken der Barmherzigkeit einen Werbeprospekt in Verbindung mit einer Hilfsaktion. (z. B. aus deiner Gemeinde, auch mit Informationen aus dem Internet)</p>

³³ <http://www.kinderfastenaktion.de>